



Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen

Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer (BGK)

Atmung

- Sauerstoffversorgung im Mutterleib via Nabelschnur
 - Sobald Nabelschnur reißt, sollte Atmung über die Lungen funktionieren
- Unterstützende Massnahmen:
 - Schleim **äusserlich** von Maul und Nase vorsichtig entfernen (mit sauberen Händen)
 - Massage des Brustkorbes (Stroh, Tuch)
 - Wasser auf den Kopf geben
 - Tier an Hinterbeinen fassen und vorsichtig hin- und her schwingen



Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen 2

Bindung Muttertier - Jungtier

- Sofort nach der Geburt beginnt Muttertier Junges abzulecken
 - Erkennung zuerst über Geruch und Lecken, erst später via Lautäusserungen!
- Probleme:
 - Mutter kümmert sich nicht richtig um ihr Junges
 - Mutter nimmt das Junges nicht an
 - Ältere/ dominantere Tiere „rauben“ das Junges
 - Ablammbucht



Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen 3

Aufstehen bis Biestmilchaufnahme

- Erste Aufstehversuche bereits nach einigen Minuten
- Junges kann meist nach < 1 Stunde stehen und sucht rasch das Euter auf
- Erste Biestmilchaufnahme möglichst innert der ersten Lebensstunde (optimal <4-6 Stunden)
- Muttertier nimmt typische Säugestellung ein
- ca. 0.25-0.5 l Biestmilch (Kolostrum) am 1.Tag (entspricht 10 bis 15 % vom Geburtsgewicht des benötigten Kolostrums innerhalb der ersten 24h)



Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen 4

Kolostrum/ Biestmilch: Bedeutung

- Aufnahme so bald als möglich, weil:
 - Jungtiere nur sehr wenig Energiereserven haben
 - Jungtiere gegen Infektionen noch ungeschützt sind und die Abwehrstoffe über die Biestmilch innert der ersten 24h aufnehmen sollten
 - Danach werden die wichtigen Abwehrstoffe nicht mehr via Darm ins Blut aufgenommen. Es resultiert nur noch ein lokaler Schutz im Darm.
 - die Biestmilch eine abführende Wirkung hat, damit das Darmpech leichter abgeht

Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen 5

Kolostrum/ Biestmilch: Mangel

- Ursachen:
 - Ungenügende Menge vorhanden, weil:
 - Muttertier zu wenig/keine Milch hat (Mastitis, Mehrlingsgeburt)
 - Muttertier bei der Geburt stirbt
 - Ungenügende Aufnahme durch das Jungtier, weil:
 - schwächere Lämmer (z.B. Mehrlingsgeburt) nicht zum Zug kommen
 - Neugeborenen Schwäche
 - Mutter Junges nicht akzeptiert
 - kein Milchfluss

Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen 6

Kolostrummangel: Anzeichen

- Neugeborene versuchen bis zur Erschöpfung zu saugen
- Neugeborene liegen häufig und sind zu schwach für Aufstehversuche
- Tod in den ersten Lebenstagen
- Wenn etwas älter, anfällig für Krankheiten (Durchfall, Lungenentzündung, Nabel-/Gelenkentzündung)

Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen

7

Kolostrummangel: Was tun?

- Bei mangelndem Angebot:
 - eingefrorenes Kolostrum verwenden, nicht zu grosse Portionen, optimal 1-2 dl
 - Neugeborenes braucht am 1. Tag ca. 5 dl
 - für Lämmer kann auch Ziegen-/Kuhkolostrum verwendet werden
- Bei mangelnder Aufnahme:
 - Lamm immer wieder an Euter ansetzen
 - ev. Lammretter:
 - Sonde via Speiseröhre in den Magen einführen (Vorsicht: nicht in Luftröhre!)
 - pro Mal ca. 0.5-1dl, mehrmals täglich, bis Gesamtmenge von 2.5-5 dl erreicht



Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen

8

Hypothermie-/Hypoglykämiekomplex I

- Jungtiere kommen nur mit sehr wenig Energiereserven zur Welt
- Grossteil der Lämmerverluste in den ersten Lebenstagen
 - Symptome:
 - Unterkühlung: Temperatur < 38°C (Normaltemperatur 38.5-39.5°C)
 - Zittern
 - Festliegen/ Apathie
 - Kein Saugreflex

Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen

9

Hypothermie-/Hypoglykämiekomplex II

- Behandlung
 - Milch/Kolostrum mit Magensonde eingeben
 - Tierarzt: Glucoseinfusionen
- Vorbeugen:
 - Wärmelampe
 - Stroh
 - Darauf achten, dass die Neugeborenen baldmöglichst die Biestmilch aufnehmen

Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen

10

Krankheiten

- Oft Folge ungenügender Kolostrumaufnahme
→ zu wenig Antikörper (= Abwehrstoffe im Blut) gegen Viren und Bakterien
- Wichtigste Krankheiten:
 - Vitamin E-/ Selenmangel
 - Nabel- und Gelenkentzündungen
 - Durchfall
 - Labmagenblähung
 - Ziegen: Glangergitzi

Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen

11

Vitamin E-/ Selenmangel (Weissmuskelkrankheit) I

- Selen:
 - Mineralstoff
 - verantwortlich für den Zellschutz, insbesondere in der Muskulatur
- Vitamin E:
 - zusammen mit Selen ebenfalls für die Infektionsabwehr und unter anderem auch für die Fruchtbarkeit mitverantwortlich
- Vitamin E-/Selenmangel:
 - in den ersten Lebenstagen oder auch erst mit ein paar Wochen
 - Meist bedingt durch Mangel bei den Muttertieren

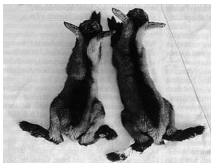


Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen

12

Vitamin E-/ Selenmangel II

- Zwei Krankheitsformen:
 - **Herzmuskelform:** Tod an Herzversagen
 - **Skelettmuskelform:** Schwäche, schwankender Gang, Lähmung der Hinterhand, die sich ausdehnt, evtl. fehlender Saugreflex
- **Therapie:**
 - Vit E-/ Se-Injektionen; nur erfolgreich, wenn Krankheit früh genug erkannt wird
- **Prophylaxe:**
 - mittels Injektion oder mit Paste bei Neugeborenen und/oder bei hochträchtigen Müttern



Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen 13

Nabel- und Gelenkentzündungen

- Entstehen durch aufsteigende Bakterien dem Nabelstrang entlang
- Gefährlich, wenn Komplikationen entstehen
 - Abszesse in Nabel oder Leber
 - Gelenkentzündung
 - Bei Streuung ins Blut Blutvergiftung
- Nabel in der ersten Woche gut beobachten, aber nicht unnötig anfassen, ev. Jodspray zur Desinfektion

Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen 14

Durchfall

- vor allem bei mutterloser Aufzucht oder in grossen Mast- und Aufzuchtbetrieben
- häufig infektiöse Ursachen (Bakterien, Viren, Parasiten: Einzeller)
- Aufnahme der Durchfall-Erreger über den Verdauungstrakt
- **Verlauf:** Bauchschmerzen, Durchfall, Flüssigkeitsverlust, Kümmeren, Tod
- **Behandlung:** Verabreichen von Flüssigkeit (Elektrolytlösung, Milchersatzpräparate), evtl. Antibiotika nur nach Absprache mit dem Bestandstierarzt



Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen 15

Labmagenblähung

- bereits im Alter von 1-3 Tagen möglich
- **Ursache:** unbekannt häufig bei Mehrlingsgeburten, gleichzeitigem Kolostrummangel und mangelnder Hygiene
- **Symptome:** angespannte und vorgewölbte Bauchdecke, Inappetenz, Schwäche, Festliegen, Tod
- **Therapie:** Abgasen des Labmagens (Massage, Tierarzt: Kanüle), angesäuerte Tränke in kleinen Mengen
- **Vorbeugung:** Ausreichende Kolostrumversorgung

Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen 16

Glangergitzi

- Ursache unbekannt
- pH-Abfall im Blut bewirkt Azidose
- Betroffen sind Gitzi im Alter von 4-14 Tagen
- Tiere werden apathisch, sind lahm in der Hinterhand und liegen schliesslich fest
- Saugreflex hört auf und Tiere können sehr schnell sterben
- **Therapie:** Milch absetzen und mit Jonovit tränken



Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen 17

Mutterschutzimpfungen I

- **Chlamydienabort:**
 - Abort im letzten Trächtigkeitsdrittel oder lebensschwache Lämmer/Gitzi
 - Vorbeugen mittels Impfung: Totvakzine (Ovax Chlamydia ®): Grundimpfung und nach 4-6 Wo Booster, dann jährlich Nachimpfen.



Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen 18

Mutterschutzimpfungen II

➤ Pasteurellen:

- Lungenzündung bei Lämmern und Gitzi im Alter von einigen Wochen bis einigen Monaten
- Kombiimpfstoff (auch gegen Breinierenkrankheit): Ovilis® Heptavac P
- Muttertiere während Trächtigkeit impfen (2x im Abstand von 4-6 Wo), dann sind sie geschützt und geben Antikörper über Kolostrum an Lämmer/ Gitzi weiter
- Lämmer/ Gitzi ab 3. Lebenswoche impfen, nach 4-6 Wochen wiederholen

➔ Impfung nur sinnvoll mit gleichzeitiger Verbesserung der Umweltbedingungen (Stallklima, Belegungsdichte, Parasitenbekämpfung)

Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen 19

Ergänzung zur Tierart Neuweltkameliden

Nicht alle Jungtierkrankheiten, die vorher erwähnt wurden, kommen bei Kameliden vor

➤ Trächtigkeitsdauer

- Normalerweise: 335 bis 360 Tage
 - Kann aber auch in speziellen Fällen mehr als 365 Tage dauern

➤ Geburt

- Findet meist tagsüber statt zwischen 8h und 16h
 - Wenn ausserhalb dieser „fixen“ Geburts-Zeit häufig mit Komplikationen verbunden

Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen 20


Neuweltkameliden

➤ Zwillingssgeburten höchst selten

➤ Frühgeburten sind Risikopatienten

➤ Neugeborene sind von einer „3.“ Membran umgeben

- Aufpassen, dass die Nasengänge frei sind, da Kameliden obligate Nasenatmer sind
- Tier nicht zu fest abtrocknen, da sonst der körpereigene Geruch verschwindet und die Mutter das Fohlen ablehnen könnte
- Kein Ablecken des Fohlens (unbewegliche Zunge)



Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen 21

Neuweltkameliden

➤ Kolostralmilchversorgung eminent wichtig, da Fohlen „ungeschützt“ auf die Welt kommen (d.h. ohne Abwehrstoffe im Blut)!

- 10-15% des Geburtsgewicht an Kolostrum innerhalb der ersten 24h
- Davon sollte in <4h erstes Mal Kolostrum aufgenommen worden sein
- Alternativen zu Kamelidenkolostrum: Ziegen-, Schaf- oder Kuhkolostrum
- Falls kein Kolostrum aufgenommen wurde innerhalb der ersten 24h, ist dies ein Notfall!

Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen 22

Kolostrum / Milch Zusammensetzung

Tierart	Wasser (%)	Protein (%)	Fett (%)	Kcal/L
Lama	74.0	16.5	0.95	1341
Ziege	73.5	12.0	6.0	1064
Schaf	58.8	20.1	17.7	2064
Kuh	70.0	17.0	3.0	991

Tierart	Wasser (%)	Protein (%)	Fett (%)	Kcal/L
Lama	86.9	3.4	2.7	822
Ziege	87.0	3.3	4.0	680
Schaf	81.0	6.2	7.9	1138
Kuh	87.3	3.3	3.6	653

© Fowler 1989

Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen 23

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit...
Fragen ??



Betreuung und Krankheiten der Neugeborenen 24